



c Vojtěch Havlík

miroslav srnka komponist

Seine Oper *South Pole*, uraufgeführt 2016 an der Bayerischen Staatsoper München unter Kirill Petrenko, inszeniert von Hans Neuenfels und mit Rolando Villazón und Thomas Hampson in den Titelrollen, brachte Miroslav Srnka den internationalen Durchbruch. Bereits zuvor wurde er mit bedeutenden Kompositionsaufträgen und Preisen, u.a. dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2009, ausgezeichnet. Seine Werke werden von renommierten Interpreten wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Los Angeles Philharmonic, BBC Philharmonic Orchestra, RSO Wien, der Tschechischen Philharmonie, dem Ensemble Intercontemporain, Ensemble Modern, Klangforum Wien, dem Münchener Kammerorchester und von Dirigenten wie z.B. Peter Eötvös, Jakub Hrůša, Susanna Mälkki und Cornelius Meister bei Ultraschall Berlin, Wien Modern, Présences Paris, Prager Frühling, Musica Strasbourg, Milano Musica, Printemps des Arts de Monte-Carlo, Ostrava New Music Days, Contempuls u.a. aufgeführt.

In der Saison 2021/22 erklingt beim Lucerne Festival die erste Gesamtauführung aller bestehenden Teile der Orchesterstücke *move 01-04* für Orchester mit den Bamberger Symphonikern unter Jakub Hrůša. Im Rahmen der WDR-Konzertreihe "Musik der Zeit" wird das WDR Sinfonieorchester unter Titus Engel Srnkas neues Konzert für zwei Hörner und Orchester zur Uraufführung bringen. Außerdem ist am Theater Aachen die Kammerfassung seiner Oper *Jakub Flügelbunt* zu sehen.

Seine Kurzoper *Wall* nach Jonathan Safran Foer wurde 2005 an der Staatsoper Berlin uraufgeführt, 2006/07 war er „Komponist für Heidelberg“ am Theater Heidelberg, 2011 wurden seine Kammeroper *Make No Noise* an der Bayerischen Staatsoper München sowie *Jakub Flügelbunt*, ein Comic Book für drei Sänger und Orchester an der Semperoper Dresden aufgeführt. 2017 präsentierten die Dialoge Salzburg ein umfangreiches Komponistenporträt mit zahlreichen Veranstaltungen und Erstaufführungen. Für seine 100. Saison beauftragte das Los Angeles Philharmonic Orchestra 2018/2019 bei Srnka das Stück *Overheating*. Im Rahmen von musica viva in München erklang 2015 *move 01 & 02* sowie 2019 das erste Mal *Speed of Truth* mit Jörg Widmann, Klarinette, und dem Symphonieorchester und Chor des Bayerischen Rundfunks unter Susanna Mälkki. Sein Auftragswerk *Milky Way* für die ECHO (European Concert Hall Organisation) wurde in der Saison 2019/20 von Trompeter Simon Höfele im Concertgebouw Amsterdam uraufgeführt und war anschließend in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Köln, der Philharmonie Luxemburg, dem MüPa Budapest, The Sage Gateshead, St. Lukes London, Gulbenkian Lissabon, Baden-Baden und Birmingham zu hören. 2021 brachte die Bayerische Staatsoper, zusammen mit dem Klangforum Wien unter der Leitung von Patrick Hahn, seine neue Kammeroper *Singularity – A Space Opera for Young Voices* heraus. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Quatuor Diotima, das seine Quartette europaweit aufführt und auf einer Portrait-CD mit Kammermusik beim label Naïve veröffentlicht hat.

Srnka, 1975 in Prag geboren, studierte Musikwissenschaft an der Karls-Universität sowie Komposition an der Prager Akademie der Darstellenden Künste. 2019 wurde er zum Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln berufen.

Saison 2021/22

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.